

Medienmitteilung

Zug, 3. Mai 2018

126. ordentliche Generalversammlung der WWZ AG

Auf die Zukunft ausgerichtet

Die heutige 126. Generalversammlung des Zuger Versorgungsunternehmens WWZ AG war sehr gut besucht. Die 1373 Aktionärinnen und Aktionäre in der Bossard Arena vertraten 71,1 Prozent des Aktienkapitals. Die WWZ-Gruppe blickt mit einem Gewinn von 40,5 Millionen Franken auf ein gutes Geschäftsjahr 2017 zurück. Alle Anträge des Verwaltungsrats wurden mit deutlichen Mehrheiten angenommen.

In seiner Präsidialansprache ging WWZ-Verwaltungsratspräsident Heinz M. Buhofer auf die immer komplexeren politischen Rahmenbedingungen ein, innerhalb derer sich Energieversorgungsunternehmen bewähren müssen. Diese Zunahme laufe der Erreichung der wirklich wichtigen Ziele, nämlich der Versorgungssicherheit und den Klimazielen, entgegen – wie auch der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft. Unternehmertum und Innovationsgeist stehen in keinem Widerspruch zur Energiezukunft, werden aber von einer komplexer als nötig geratenen Energiestrategie beschnitten.

«Ohne verlässliche Orientierungspunkte ist es zunehmend anspruchsvoll, unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden», so Buhofer. «Zwar kann WWZ das CO₂-Problem nicht alleine lösen, sie kann aber mit zukunftsgerichteten Projekten einen starken Beitrag leisten und die Voraussetzungen schaffen für die nachhaltige, prosperierende Entwicklung des regionalen Lebens- und Wirtschaftsraums.»

Rückblick auf das Geschäftsjahr

Nach einem überdurchschnittlich starken Vorjahr verzeichnete WWZ 2017 trotz Umsatzplus einen guten, aber geringeren Konzerngewinn von CHF 40,5 Mio. (-9,6 Prozent). Tiefere Energiepreise und der Aufbau neuer Geschäftsfelder prägten das Geschäftsjahr.

Drei Verwaltungsräte wiedergewählt

Die Generalversammlung genehmigte alle Anträge: Die drei Verwaltungsräte Frank Boller, Heinz M. Buhofer und Andreas Hotz wurden alle mit grossen Mehrheiten wiedergewählt und der Ausschüttung einer Dividende von 430 Franken pro Aktie wurde zugestimmt. Die Auszahlung erfolgt am 9. Mai 2018.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

«Wir sind gut ins laufende Geschäftsjahr gestartet», fasste WWZ-CEO Andreas Widmer das erste Quartal 2018 zusammen. «Witterungsbedingt lag die Nachfrage nach Strom, Gas und Wärme in den ersten vier Monaten jedoch unter dem Vorjahr. Die Nachfrage nach Tele-

kommunikationsdiensten ist weiterhin gut, der starke Wettbewerb und eine gewisse Markt-sättigung sind aber spürbar.»

Gastreferat

Das traditionelle Gastreferat hielt Professor Reto Knutti, der die Gruppe für Klimaphysik am Institut für Atmosphäre und Klima an der ETH Zürich leitet. Reto Knutti war ein Hauptautor des Klimaberichts des Weltklimarats, der die Grundlage bildete für die internationalen Klimaverhandlungen. Gemeinsam mit seiner Forschungsgruppe untersucht er, wie die steigenden Emissionen von Treibhausgasen das globale Klima beeinflussen, und entwickelt Methoden, die es erlauben, zukünftige Auswirkungen auf das Klima zu quantifizieren.

Nächster Termin

Die 127. Generalversammlung der WWZ findet am 2. Mai 2019 in der Bossard Arena statt.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG
Robert Watts, Leiter Kommunikation
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail robert.watts@wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter wwz.ch zum Download bereit.